

*Amtliche Mitteilung!*

An einen Haushalt P.b.b.



# **NACHRICHTEN** *der* **Stadtgemeinde** **LIEZEN**

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen  
Liezen im März 1996 • 115. Folge

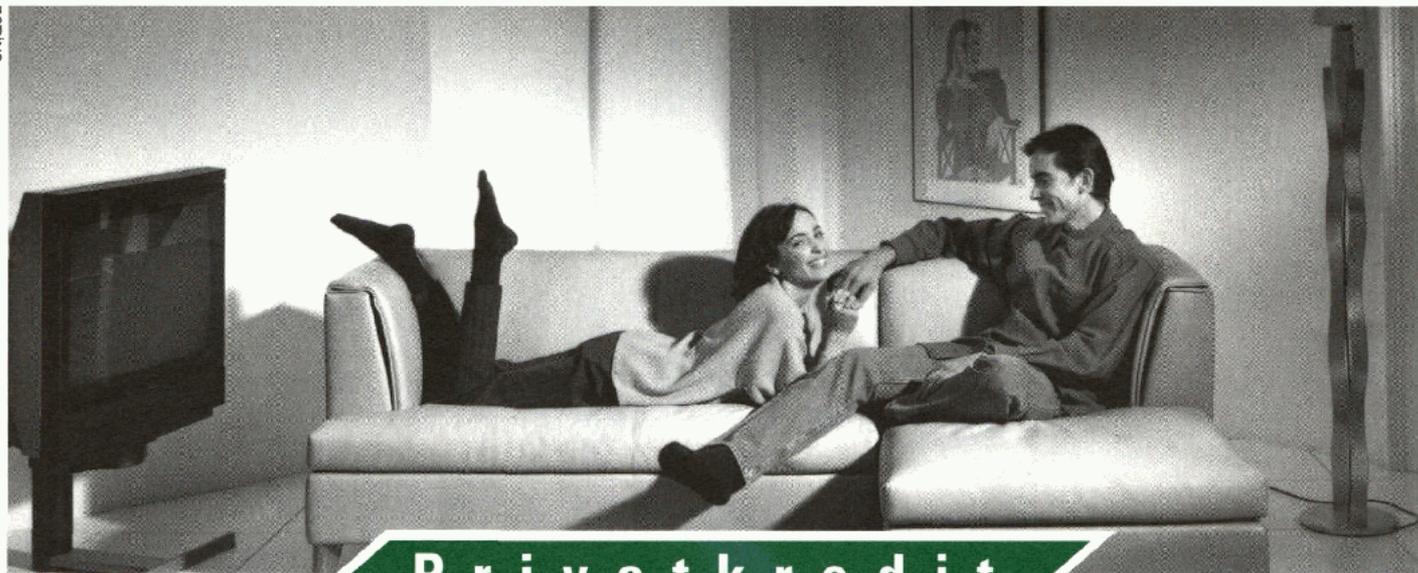
## **Aus dem Inhalt:**

<b>Budget 1996</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Gesund &amp; fit in den Frühling</b>	<b>Seite 6-7</b>
<b>Programm Musikfrühling '96</b>	<b>Seite 8-10</b>

# **Musikfrühling '96**

# Wie Sie sich's besser einrichten!

UNIQUE



## Privatkredit

Ob Sie sich's beim Wohnen besser einrichten oder einfach einen langgehegten Wunsch erfüllen wollen: Mit dem Privatkredit der Steiermärkischen geht's einfach, schnell und individuell. Vertrauen Sie auf die spezielle Beratung und die persönliche Betreuung der größten steirischen Bank. So richten Sie sich's besser ein.

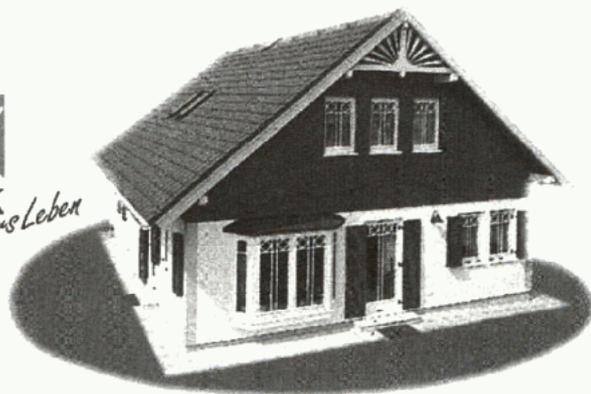


**DIE STEIERMÄRKISCHE**  
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

## Gewinnen Sie das Ich-Du-Er-Sie-Elk Haus.



*Häuser fürs Leben*



**Die Gewinnfrage:**  
Wie lange dauert es, bis das  
Ich-Du-Er-Sie-Elk Haus steht?

1 Monat     1 Woche     1 Tag

Sind alle in Ihrer Familie  
schon Bausparer?

ja     nein

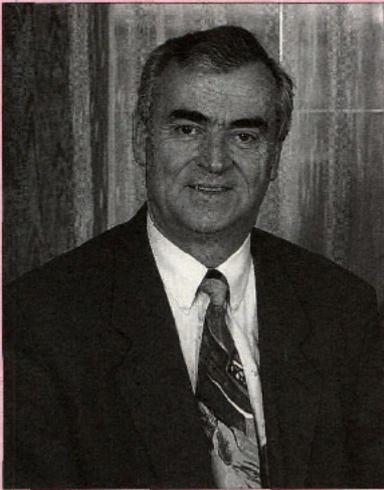
Name

Straße, PLZ, Ort, Telefon

Unter allen ausgefüllten Karten wird das Ich-Du-Er-Sie-Elk Haus verlost. Wie Ihr Elk-Europahaus aussehen wird, können Sie natürlich selbst bestimmen. Das einzige, was jetzt schon feststeht, ist, daß es in nur 24 Stunden steht. **Viel Glück!** Die Gewinnkarte ausfüllen, ausschneiden und in Ihrer Steiermärkischen abgeben oder einsenden an die s Bausparkasse, Beatrixgasse 27, 1031 Wien.

Teilnahmeberechtigt sind alle außer Mitarbeiter der s Bausparkasse und der Sparkassen-Gruppe. Einsendeschluß: 31.12.'96. Der Haus-Gewinner wird aus allen richtig beantworteten und vollständig ausgefüllten Teilnahmekarten gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden.

Die Ich-Du-Er-Sie-  Bausparkasse



## Liebe Liezenerinnen und liebe Liezener!

Vor nicht ganz einem Jahr wurde der **Gemeinderat** unserer Stadt neu gewählt. Es war der Wunsch der Wähler und Wählerinnen, daß nun **vier Parteien** im Gemeinderat vertreten sind. Nach kleinen Reibereien in der Anfangsphase entwickelt sich nun doch eine **konstruktive Zusammenarbeit**. Dies ist allein schon daraus zu erkennen, daß der **Voranschlag** für das Jahr **1996** erstmals nach vielen Jahren **einstimmig** beschlossen wurde. So wie im Bund und im Land gilt es auch in der Stadt zu sparen und trotzdem die **Aufwärtsentwicklung** nicht entscheidend zu bremsen. Ich bitte Sie, dem Artikel des Finanzreferenten Mag. Rudolf Hakel über das **Budget 1996** auf Seite 5 entsprechende Beachtung zu schenken.

Viel Staub hat in den vergangenen Monaten der Wunsch der Firma **McDonald's** aufgewirbelt, sich in Liezen anzusiedeln, sowie der Wunsch der Firma **Hofer**, die Betriebsstätte auf das unbebaute Grund-

stück zwischen dem **WSV-Platz** und der Firma **Plansee** zu verlegen. Es gab Vermutungen, daß dadurch ein neues Einkaufszentrum, das die Innerstadtgeschäfte schädigen würde, entstehen könnte. Im **Bau- und Raumordnungsausschuß** wurde nun im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen der Landesregierung Übereinstimmung erzielt, daß bei Erfüllung nachstehender Punkte „**grünes Licht**“ für **McDonald's** und die Umsiedlung der Firma **Hofer** gegeben werden könnte:

1. Mit der exakten Festlegung von Bebauungsgrundlagen wird sichergestellt, daß sich auf diesem Grundstück **keine weiteren Handelsbetriebe** ansiedeln können und außerdem für eine allfällige **Betriebserweiterung** der Firma **Plansee** ein genügend großes Grundstück südlich der ehemaligen Lehrwerkstätte der Maschinenfabrik bis hin zum **WSV-Platz** zur Verfügung steht.

2. Der **WSV-Platz** wird zur **Sportfläche** umgewidmet, um auch für diese Grundstücke die Errichtung von Handelsbetrieben absolut auszuschließen.

3. Auf den östlich der **WSV-Platzes** und nördlich der **Ennstal-Bundesstraße** gelegenen Grundstücken wird durch entsprechende **raumordnerische Festlegungen** die Ansiedlung von weiteren Handelsbetrieben verhindert. Diese Flächen sollen ausschließlich der **Industrie- und Gewerbeansiedlung** dienen.

4. Die **verkehrsmäßige Erschließung** von der **Eisenhof-Kreuzung** hat auf Kosten von **McDonald's** und **Hofer** zu erfolgen. Der Stadtgemein-

de sind zusätzlich die notwendigen Grundstücke für die Errichtung einer **Aufschließungsstraße** zwischen **Bundesstraße** und **Werkstraße** zur Verfügung zu stellen.

5. Die **Eisenhof-Kreuzung** ist so auszubauen, daß es zu keinen zusätzlichen gravierenden Verkehrsbehinderungen kommt.

Es liegt nun an den beiden Firmen, ihre Wünsche in die Tat umzusetzen.

Die Stadtgemeinde hat alle Anstrengungen zu unternehmen, damit **Liezen** weiterhin ein **starkes regionales Zentrum** bleibt. Dazu gehört eben auch die Ansiedlung und die Erhaltung von **Leitbetrieben** unter Beachtung der **raumordnungspolitischen Grundsätze**.

Die Gemeinde kann ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn ihr die notwendigen **finanziellen Mittel** zur Verfügung stehen. Zur Zeit gibt es eine große Werbekampagne zur **Abschaffung der Getränkesteuer**. Diese macht allein in Liezen **10 % der Steuereinnahmen** oder **7 Millionen Schilling** im Jahr aus. Ohne diese Steuer könnte die Gemeinde ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen. Bitte beachten Sie meinen gesonderten Artikel über die Getränkesteuer auf Seite 4 in diesen Stadtnachrichten.

Ihr



# Die Getränkesteuer ist eine wichtige Gemeindeeinnahme

von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Zur Zeit läuft wieder einmal eine Kampagne zur Abschaffung der Getränkeabgabe. Natürlich ist es sehr populär, die Abschaffung einer Steuer zu verlangen. Die Wirtschaftskammer Österreich, von der diese Aktion ausgeht, führt auch mehrere Argumente gegen die Getränkeabgabe an. Die Hauptargumente sind der Kaufkraftabfluß ins Ausland, der Schaden für den heimischen Tourismus, die Existenzbedrohung für den Lebensmittelhandel und für die Gastronomie sowie eine, durch die Getränkeabgabe angeblich bestehende, Arbeitsplatzgefährdung.

Der behauptete Kaufkraftabfluß ins Ausland trifft für Liezen wohl kaum zu. Rückgänge im Tourismus müssen wohl ernst genommen werden, sie können aber sicher nicht der Getränkeabgabe angelastet werden, die es auch schon früher gab, als die Nächtigungsziffern noch Jahr für Jahr zunahmen. Auch die unübersehbare Konkurrenzsituation und der Verdrängungswettbewerb im Lebensmittelhandel kann wohl nicht auf die Getränkeabgabe zurückgeführt werden, da hievon alle Betriebe gleichmäßig betroffen sind.

Gastgewerbebetriebe führen tatsächlich teilweise einen Kampf ums Überleben. Trotzdem finden sich immer wieder mutige Unternehmer, die neue Betriebe eröffnen und damit naturgemäß die Ertragssituation mancher bestehender Betriebe verschlechtern. Auch hier wird es kaum an der Getränkeabgabe allein liegen, wenn mancher Betrieb aus wirtschaftli-

chen Gründen seine Pforten schließt. Wäre wirklich die Getränkesteuer – die es schon über 50 Jahre gibt – schuld am Zusperrern mancher Gastgewerbebetriebe, so hätten viele Betriebe sich nicht bis heute behaupten können.

Für das Budget der Stadtgemeinde Liezen ist die Getränkeabgabe eine wichtige Einnahmequelle, die schon Jahrzehnte wesentlich zur Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur beigetragen hat. Heuer rechne ich mit Getränkesteuereinnahmen von rund 7 Millionen Schilling. Die Getränkeabgabe ist damit nach der Kommunalsteuer (ca. 25 Millionen Schilling) und der Grundsteuer (insgesamt rund 7,4 Millionen Schilling) die dritt-wichtigste Abgabe. Ohne sie wäre es nicht gelungen, viele Projekte zum Nutzen unserer Gemeindebürger zu verwirklichen.

Als Bürgermeister bitte ich Sie, bei jedem in unserer Gemeinde gekauften Getränk daran zu denken, daß Sie mit der anteiligen Getränkeabgabe einen kleinen Beitrag zur Bewältigung der an die Gemeinde gestellten Aufgaben leisten. Daran sollten Sie denken, wenn Ihnen möglicherweise eine Unterschriftenliste vorgelegt wird, in der die Abschaffung der Getränkesteuer gefordert wird. Als verantwortungsvoller Kommunalpolitiker kann ich diese Forderung nicht unterstützen und bitte auch Sie, sich eine allfällige Unterschrift genau zu überlegen.

## Die beste Wirtschafts- siedee

Die Gründerzentrum und Wirtschaftspark Liezen GmbH schreibt einen Wettbewerb aus, bei dem nicht nur tolle Preise winken, sondern der auch der Wirtschaft im Bezirk Liezen zugute kommen soll.

### Kreativ sein für die Wirtschaft des Bezirk Liezen

Gesucht werden neue Produktideen, neue Dienstleistungen, Vermarktungsinitiativen und Design aus Gewerbe, Industrie und industrienahen Dienstleistungen.

Die Gewinner erhalten als Preise die Weiterentwicklung ihrer Ideen mit Experten sowie Sachpreise wie Handys, Seminargutscheine etc.

Die Einreichfrist ist der 15. März, Einreichungen sind zu richten an: **Gründerzentrum und Wirtschaftspark Liezen GmbH/ Frau Reinbacher-Schweiger, Hauptplatz 14, 8940 Liezen, Tel.: 03612/26 000, Fax: 25600**

Mitte bis Ende dieses Jahres soll schließlich das Gründerzentrum Liezen im ehemaligen Personalhaus der Baufirma Letmaier den Betrieb aufnehmen. Dieses Gründerzentrum soll sowohl innovativen als auch Unternehmen im produktionsnahen Dienstleistungssektor und aufstrebenden Industriebetrieben von kleiner bis mittlerer Unternehmensgröße den richtigen Raum bieten. Zumindest 10 Unternehmen sollen in der Anfangsphase im Gründerzentrum Platz finden.

### Erstkommunion Bekleidungsborse

Am 8. und 9. März hält der Elternverein der Volksschule wieder eine Erstkommunion-Bekleidungsborse ab. Die Annahme ist ausnahmslos am 8. März von 14 - 16 Uhr. Die Verkaufszeiten: 8. März von 16.00 - 18.00 Uhr und 9. März von 9.00 bis 12.00 Uhr. Das bewährte Kaffee- und Kuchenbuffet sorgt für das leibliche Wohl.

### Wohnstraße „Am weißen Kreuz“

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Liezen hat die Straße „Am weißen Kreuz“ beginnend von der Einmündung in die Ausseer Straße bis zum westlichsten Punkt der Straße zur Wohnstraße erklärt. Entsprechende Hinweisschilder wurden bereits angebracht.

### BIZ Liezen bietet Beratung an

Das Berufsinformationszentrum (BIZ) als Servicestelle des AMS Liezen bietet eine umfassende, unentgeltliche und auf Wunsch auch anonyme Beratung über Schul- und Lehrausbildungen. Ein kostenlos angebotener Interessententest kann als berufliche Entscheidungshilfe dienen.

Kursprogramme verschiedener Schulungsinstitute verschaffen einen Überblick über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Mitarbeiter des BIZ Liezen stehen allen Ratsuchenden Mo - Fr. von 8.00 bis 12.00 und Do. von 13.00 bis 18.00 Uhr in der Ausseer Straße 9-11 für Auskünfte gerne zur Verfügung. Tel.: 03612/25770



# 50 Jahre Naturfreunde Liezen

## Termine

25. – 27. April

Ausstellung „100 Jahre Naturfreunde Österreich“ im Vorraum des Kulturhaussaales

26. April

Dia-Vortrag „Jubiläumsexpedition“ von Willi Bauer im großen Kulturhaussaal

27. April

Festveranstaltung „50 Jahre Naturfreunde Liezen“ im kleinen Kulturhaussaal

30. Juni

Steirischer Naturfreunde-Sternwandertag und 50 Jahre Naturfreunde Liezen auf der Tauplitzalm/Petzhütte

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

**Medieninhaber:** Stadtgemeinde Liezen, Rathaus; Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Die periodisch erscheinende amtliche Mitteilung „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist das Informations- und Verlautbarungsorgan der Stadtgemeinde Liezen. Die Blattlinie entspricht den Beschlüssen des Gemeinderates. Aufgabe der Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Verordnungen, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde.

**Verleger, Herausgeber und Redaktion:** Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Rathausplatz 1, Telefon: 03612/22 881-0, Fax: 03612/22881-3

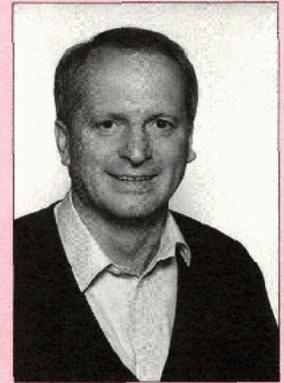
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Redaktion Stadtgemeinde: Herbert Waldeck, Telefon: 03612/22881-112.

**Gestaltung/Redaktion:** Werbeteam Ennstal/ Mag. Hartwig Strobl, Hauptplatz 3, 8940 Liezen, Telefon: 03612/25343.

**Hersteller:** Druckerei Jost GesmbH. & Co. Döllacher Straße 17, 8940 Liezen, Telefon: 03612/22086

**Verlags- und Herstellungsort:** 8940 Liezen. Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.

# Budget 1996



## Trotz Sparsamkeit Geld für die Wirtschaftsförderung vorhanden

Die Voranschlagsbeträge 1996 sind im Ordentlichen Haushalt gegenüber dem Voranschlag 1995 um ca. 9 Prozent höher. Diese Steigerung ist nicht durch eine Erhöhung von bisherigen Ausgabenposten bedingt, sondern durch die Aufnahme zusätzlicher Budgetbereiche. So wurde die Parkraumbewirtschaftung eingeführt, weiters die Betreuungsmöglichkeiten im Heilpädagogischen Kindergarten erweitert und auch ein beträchtlicher Budgetposten als Wirtschaftsförderung in den Ordentlichen Haushalt aufgenommen.

Die Gebührenhaushalte für Kanal, Wasser und Müllabfuhr konnten für das kommende Jahr wieder ausgeglichen erstellt werden, und so wird es auch in diesem Jahr keine Gebührenerhöhung in diesen Bereichen geben.

Eine bei weitem nicht kosten-deckende Anpassung gibt es ab dem Schuljahr 1996/97 bei den Musikschulbeiträgen und den Kindergartenbeiträgen. Auch die Eintrittspreise (nicht für Kinder) für das Schwimmbad wurden leicht angehoben. Das Schwimmen während des Turnunterrichtes ist weiterhin kostenlos möglich. Die Mietkosten für das Kulturhaus wurden für nicht kulturelle Veranstaltungen um ca. 10% erhöht.

In allen Abteilungen der Gemein-

de wurde von der Ausgaben-seite her

eingespart. Die Subventionen für die Liezener Vereine wurden jedoch nicht gekürzt.

Der Anteil der Personalkosten, gemessen in Prozent des Ordentlichen Haushaltes, konnte um 1,1% gesenkt werden. Diese Einsparung ist darauf zurückzuführen, daß das immer größer werdende Aufgaben-gebiet fast ausnahmslos durch den gleichen Personalstand erledigt wird.

In den Außerordentlichen Haushalt wurden nur jene Vorhaben aufgenommen, deren Verwirklichung auch realistisch ist. Der Planung und dem Bau der Turn- und Sporthalle ist absoluter Vorrang zu geben. Für den Straßenbau wurde nach eingehender Diskussion mit allen Fraktionen eine Prioritätenliste erstellt.

Abschließend kann gesagt werden, daß die äußerst sparsame Budgeterstellung bei allen budgetverantwortlichen Personen auf Verständnis gestoßen ist. Ein in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossener Voranschlag 1996 zeigt, daß bei Einhaltung der eingeschlagenen Linie bezüglich Budgeterstellung in Zukunft verstärkt Mittel aus dem ordentlichen Haushalt für wirtschaftsfördernde Investitionen zur Verfügung stehen werden.

Mag. Rudolf Hakel  
Finanzreferent

# Gesund & fit

## **„Eßgewohnheiten der Kinder als Spiegel ihrer Person“ aus der Sicht der Homöopathie**

**Vortrag von Dr. Siegfried Wagner**

**Donnerstag, 7. März 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Elternverein der Volksschule  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*In diesem Vortrag soll aufgezeigt werden, wie es mittels der Homöopathie gelingt, schon früh entstandene Ernährungsschäden zu mildern oder zu verhindern.*

## **Wirbel- und Gelenktherapie Wirbelsäulentherapie und Heilmethode Sanfte, jedoch wirksame Heilmethoden nach DORN und BREUSS**

**Freitag, 8. März 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Gesundheitsschule Wörschach, Kurt Brückler  
**Vortragende:** Masseur Wolfgang Spitz,  
Masseurin Maria Mauerhofer  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Viele Erkrankungen und „Leiden“ haben ihren Ursprung in der Wirbelsäule. Durch die Wirbelsäulentherapie und Heilmethode nach BREUSS können durch sanfte, aber intensive, jedoch schmerzlose Streck- und Dehnungsübungen – im Einklang mit der „DORN-Wirbeltherapie“ – verblüffende Erfolge erzielt werden.*

## **„Depression – gelernte Hilflosigkeit?“**

**Vortrag von Dr. Jörg Müller, Psychologe u. Theologe**

**Donnerstag, 14. März 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** großer Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** öS 50,-

*Dr. Müller hat schon im vergangenen Jahr – unter großem Anklang – in Liezen referiert. Versöhnung und Lebensbejahung sieht der Vortragende als Mittel zur Kern-Gesundheit.*

## **Grundzüge der Blüten-Therapie nach Dr. Edward Bach Vortrag von Dkfm. Gerd Moser**

**Donnerstag, 21. März 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** großer Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Dem selbst schwer erkrankten Arzt Dr. Bach aus Südengland wurde immer mehr bewußt, daß es solange keine Heilung gibt, so lange nicht an der Ursache der Krankheit gearbeitet wird. Der Vortrag gibt einen Überblick über Art und Wirkungsweise der Bach-Blüten mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.*

# in den Frühling

## **„Gesundheitsstraße“**

**Gesundheit im Mittelpunkt**

**Samstag, 23. März 1996, 10 bis 15 Uhr**

**Ort und Veranstalter:** Gebietskrankenkasse Liezen

*Kostenlose Überprüfung von Lungenfunktion, Gewicht, Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin. Auskünfte und Beratungen in allen Leistungs- und Beitragsfragen.*

## **„Streß? – Ab heute nicht mehr“**

**Vortrag von Dr. Ewald Puntigam**

**Dienstag, 26. März 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Dr. Ewald Puntigam ist ein Psychologe aus Graz, der speziell auf das Thema „Streß“ in Bezug auf die Eltern-Kinderbeziehung eingehen wird. Anschließend steht Herr Dr. Puntigam für Diskussionen zur Verfügung.*

## **Zeckenschutz-Impfaktion**

**Donnerstag, 28. März 1996, 8 bis 12 Uhr**

**Ort:** Gebietskrankenkasse Liezen, Ausseer Straße 42 a

*Pro Impfung sind (für den Impfstoff) zu bezahlen: S 50,- für GKK-Versicherte und deren Angehörige, von nicht GKK-versicherten Personen S 150,- (diese erhalten auf Antrag einen Zuschuß ihrer Kasse). Bitte Impfpäß und Versicherungskarte mitbringen.*

## **„Eine Stunde für mich“ – Speziell für depressive Frauen**

**Dienstag, 2. April 1996, 17.30 bis 19.30 Uhr**

**Ort:** Beratungszentrum Liezen, Salzstraße

*Frau Evelyn Gösweiner, Sozialarbeiterin, versucht in Gruppenarbeit, sich mit dem psychischen Gesamtzustand der Frauen auseinanderzusetzen und Hilfe durch gegenseitiges Annehmen und Toleranz zu geben.*

## FACHÄRZTE

### Dr. Friedrich DROBESCH und Dr. Helmut KRASA

Praxisgemeinschaft und Tagesklinik für  
HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie  
Hauptplatz 1 · Telefon 03612/22029

Ordinationszeiten Dr. Drobesch		Ordinationszeiten Dr. Krasa	
Mo	10.00 – 16.00 Uhr	Di	9.00 – 13.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr		14.00 – 16.00 Uhr
Mi	9.00 – 12.00 Uhr	Do	8.00 – 13.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr		14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr	Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr		

### Dr. Wolfgang GUBISCH

Facharzt für Augenheilkunde  
Hauptplatz 3 · Telefon 03612/22720

Ordinationszeiten:  
Di – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mi 15.00 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Dr. Gerhard HAUKE

Facharzt für Orthopädie  
Fronleichnamsweg 5 · Telefon 03612/26172

Ordinationszeiten:  
Mo/Mi 14.00 – 16.30 Uhr  
Di/Do/Fr 8.00 – 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Dr. Herwig KUNZE

Facharzt für Lungenkrankheiten,  
Allergiediagnostik, Vorsorgeuntersuchung,  
Umweltschutzarzt  
Hauptstraße 5 · Telefon 03612/24281

Ordinationszeiten:  
Mo – Mi 8.30 – 15.30 Uhr  
Do 15.30 – 17.30 Uhr  
Fr 8.30 – 12.30 Uhr

### Dr. Reinhold LAUTNER

Facharzt für Dermatologie und Venerologie  
Fronleichnamsweg 20 · Telefon 03612/24533

Ordinationszeiten:  
Mo/Di/Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Mo 14.00 – 18.00 Uhr  
Mi 10.00 – 12.30 Uhr

### Dr. Mario LJUBIMIR

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie  
Hauptstraße 2 · Telefon 03612/22441

Ordinationszeiten:  
Mo/Di/Do 8.00 – 12.00 Uhr  
Mi 8.00 – 09.30 Uhr  
Fr 8.00 – 11.30 Uhr  
Di/Do 15.00 – 16.30 Uhr

### Dr. Reinhold PETSCHNIGG

Facharzt für Urologie  
Flurweg 2 · Telefon 03612/22210

Ordinationszeiten:  
Mo/Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo/Di/Do 14.00 – 17.00 Uhr

### Dr. Josef PÖLZL

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Gartenweg 4 · Telefon 03612/22205

Ordinationszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Mo/Di/Do 16.30 – 18.00 Uhr

### Dr. Hans STEBBEGG

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
Fronleichnamsweg 10 · Telefon 03612/23778  
Mobiltelefon 0663/9135215

Ordinationszeiten:  
Mo 10.00 – 16.00 Uhr  
Di/Do 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi 9.00 – 14.00 Uhr  
Fr 13.00 – 19.00 Uhr

### Dr. Stefan TREMPENIOTIS

Facharzt für innere Krankheiten  
Hauptplatz 6 · Telefon 03612/22454

Ordinationszeiten:  
Di – Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
Di/Do 15.00 – 17.00 Uhr  
Anmeldung:  
Di – Fr 7.00 – 08.00 Uhr

## RÖNTGENINSTITUT

### Dr. Florian WALTNER und Dr. Andreas KANZIAN

Hauptplatz 3 · Telefon 03612/25125

Ordinationszeiten: Mo – Fr von 7.00 – 11.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Waltner: Di + Do von 14.00 – 16.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Kanzian: Mo + Mi von 14.00 – 16.00 Uhr

## APOTHEKEN

### Löwen-Apotheke

Ausseer Straße 16 · Telefon 03612/22375

### Stadtapotheke

Hauptstraße 30 · Telefon 03612/25790

## ÖSTERR. ROTES KREUZ

Bezirksstelle Liezen · Krankentransporte  
Ausseer Straße 51 · Telefon 03612/22244 bzw. 22144

## PRAKTISCHE ÄRZTE

### Dr. Manfred Rüdiger ALTENAICHINGER

Distriktsarzt

Döllacher Straße 1 · Telefon 03612/24222

**Ordinationszeiten:**

Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo/Do 17.00 – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 – 10.00 Uhr

### OMR Dr. Maria HOCEVAR

Hauptplatz 13 · Telefon 03612/22333

Ordinationszeiten: Privat nach freier Vereinbarung

### Dr. Franz KOTZENT

Ausseer Straße 27 · Telefon 03612/24366

**Ordinationszeiten:**

Mo/Mi/Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
Di 15.00 – 18.00 Uhr  
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

### Dr. Gerhard KUMMER

Döllacher Straße 10 · Telefon 03612/22277

Mobiltelefon 0663/9130853

**Ordinationszeiten:**

Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr  
Di/Do 16.00 – 18.30 Uhr

### Dr. Adolf RAMI

Ausseer Straße 43 · Telefon 03612/22033

**Ordinationszeiten:**

Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr  
Mo/Fr 17.00 – 18.00 Uhr

### Dr. Josef RAMPLER

Hauptplatz 3/2 · Telefon 03612/22633

**Ordinationszeiten:**

Mo 7.00 – 12.00 Uhr  
15.30 – 17.30 Uhr  
Di/Mi/Fr 8.30 – 12.00 Uhr  
Do 16.00 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Dr. Parvic SEDAGHAT

Privat für ganzheitliche Medizin

Nikolaus-Dumba-Straße 17 · Telefon 03612/24646

**Ordinationszeiten:**

Mo/Di/Do/Fr 8.00 – 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## STMK. GEBIETSKRANKENKASSE

Ausseer Straße 42 a · Telefon 03612/22291

Chefarzt Dr. Manfred EDEGGER

**Ordinationszeiten:**

Di/Mi/Fr 7.00 – 9.45 Uhr

## FACHÄRZTE FÜR ZAHNHEILKUNDE

### Dr. Wolfgang BERTL

Kieferorthopädie und Zahnregulierungen  
Fronleichnamsweg 22 · Telefon 03612/22303

**Ordinationszeiten:**

Mo – Do 12.00 – 16.00 Uhr  
Fr nach Vereinbarung

### Dr. Harald PONZ

Hauptplatz 3 · Telefon 03612/23203

**Ordinationszeiten:**

Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr

### Dr. Waltraud POIER

Grimminggasse 3 · Telefon 03612/24024

**Ordinationszeiten:**

Mo/Di 13.00 – 17.00 Uhr  
Mi/Do/Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Dentist Günther RIEGLER

Hauptstraße 35 · Telefon 03612/22459

**Ordinationszeiten:**

Mo – Do 7.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr  
Fr 7.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## AMBULATORIUM FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN

Steiermärkische Gebietskrankenkasse  
Ausseer Straße 42 a · Telefon 03612/22291-23  
Leiter: Dr. Christian BRÜCKLER

**Ordinationszeiten:**

Mo – Fr 7.00 – 14.00 Uhr

## TIERÄRZTE

### Dr. Rudolf MAYER

Brunnfeldweg 9 · Telefon 03612/24564

Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

### Dr. August STIGLHUBER

Alte Gasse 3 · Telefon 03612/22411

**Ordinationszeiten:**

Mo – Fr 13.30 – 15.00 Uhr  
Sa 10.00 – 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## NOTRUF

122 Feuerwehr  
144 Rettung

133 Gendarmerie  
140 Bergrettung



**„Mehr Freude am Lernen“**

Vortrag von **Dr. Dumb**  
vom Institut für angewandte Pädagogik

**Mittwoch, 10. April 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Wirksame Hilfe bei Schulproblemen, Konzentrationsmangel, Lern- und Gedächtnisschwäche, Hyperaktivität, Verhaltensauffälligkeiten mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.*

**„Hautnah für Sie da!“**

**Praktische Demonstration fernöstlicher Massagetechniken**

**Freitag, 12. April 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde, Gesundheitsschule Wörschach, Kurt Brückler  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Durch diverse Massagemethoden (Shiatsu, Akupunktmassage, Ohrakupressur, Synchronrückenmassage und Zirkeln) werden die natürliche Lebensenergie sowie das körperliche und seelische Gleichgewicht wiederhergestellt.*

**„Der Mensch – Opfer oder Täter“**

Vortrag von **Dr. Herwig Kunze**

**Dienstag, 16. April 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Dr. Kunze, Facharzt für Lungenkrankheiten in Liezen, geht auf die problematische Stellung des Menschen in Beziehung zu seiner Umwelt ein. Müssen wir als Verursacher von Umweltbelastungen dafür mit unserer geschädigten Gesundheit bezahlen?*

**„Keine Macht den Drogen“**

**Rauschgift – das tödliche Spiel mit dem Leben!**

**Dienstag, 23. April 1996, 19.00 Uhr**

**Ort:** kleiner Kulturhaussaal  
**Veranstalter:** Sozial- und Gesundheitsreferat der Stadtgemeinde  
**Eintritt:** freiwillige Spenden

*Der Leiter der Suchtgiftgruppe beim Landesgendarmeriekommando für Steiermark wird die Suchtgiftproblematik – speziell in unserem Bezirk (Designerdrogen wie Ecstasy und Amphetamine) – darlegen.*

**Zeckenschutz-Impfaktion**

**Donnerstag, 25. April 1996, 8 bis 12 Uhr**

**Ort:** Gebietskrankenkasse Liezen, Ausseer Straße 42 a

*Pro Impfung sind (für den Impfstoff) zu bezahlen: S 50,- für GKK-Versicherte und deren Angehörige, von nicht GKK-versicherten Personen S 150,- (diese erhalten auf Antrag einen Zuschuß ihrer Kasse). Bitte Impfpfaß und Versiche-*

# Bürgermeister - Stammtische

*Nachstehend geben wir Ihnen eine Aufstellung über die in den Monaten März und April 1996 geplanten Bürgermeister-Stammtische bekannt. Jeder Haushalt in den angeführten Ortsteilen wird zirka eine Woche vor dem jeweiligen Stammtisch eine gesonderte Einladung erhalten. Diese gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Wir bitten Sie schon jetzt, von dieser Möglichkeit zur Diskussion und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.*

**12. März 1996,  
18:30 Uhr, Gasthof  
Hirtenfelder (Lasser)**

Dr.-Karl-Renner-Ring, Kernstockgasse, Siedlungsstraße, Grimminggasse ab Siedlungsstraße aufsteigend, Albshausener Straße, Getreidestraße, Salzburger Straße

**26. März 1996,  
18:30 Uhr, Gasthof  
Hirtenfelder (Lasser)**

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Oberdorfer Weg, Römerweg, Röthweg, Weidenweg, Kornbauerstraße

**19. März 1996,  
18:30 Uhr, Gasthof  
Arracher**

Pyhrn, Pyhrnstraße, Am Salberg, Salbergweg von Kalvarienberg bis Liegenschaft Mandl

**16. April 1996,  
18:30 Uhr, Gasthof  
Hirtenfelder (Lasser)**

Am Grafenegg, Tausing, Am Weißen Kreuz, Schlagerbauerweg, Waldweg, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Ausseer Straße ab Rot-Kreuz-Stützpunkt

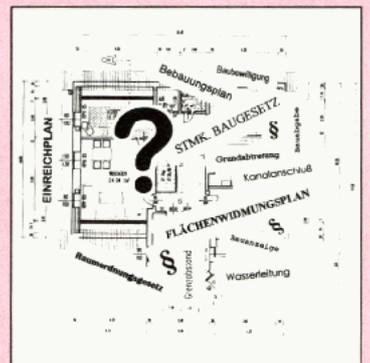
## Neu: Bausprechttag jeden Dienstag

Die Stadtgemeinde Liezen hält ab sofort jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. Stock, Bausprechttag ab.

Diese Beratung sollte zukünftigen Bauherren die Möglichkeit bieten, sich direkt bei der Baubehörde über die rechtlichen und bautechnischen Grundlagen für die beabsichtigte Errichtung von Neubauten sowie für die Durchführung von Zu- und Umbauten zu erkundigen.

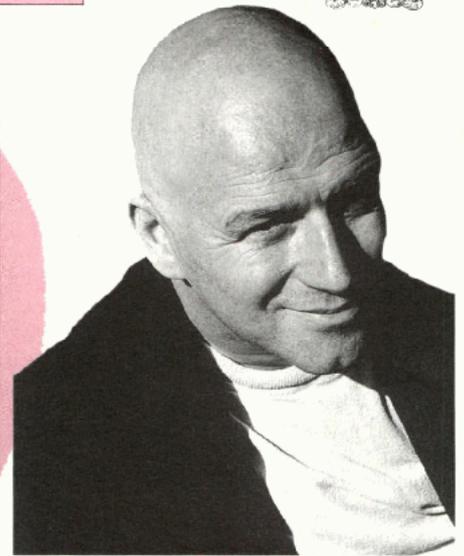
Durch diese Form der vorzeitigen Information sollten unnötige Planungskosten vermieden werden.

Gleichzeitig können allfällige Mängel, die einer baubehördlichen Genehmigung im Wege stehen könnten, rechtzeitig ausgeschaltet werden. Voranmeldungen: Telefon (03612) 22881, Durchwahlen 112 bis 115





*Internationales Flair bringen die Violoncello Preisträgerkonzerte Ende April ins Kulturhaus.*



*Alexander Goebel ist fast schon Stammgast in Liezen*

# Liezenener Musi



*Foto oben: Der Klang der Panflöten ist in der Stadtpfarrkirche zu hören.*

*Foto rechts: Den Auftakt zum Musikfrühling besorgt heuer die Original Hoch- und Deutschmeisterkapelle.*



*Jedes Jahr dabei: Walter Kern und seine Musikanten mit dem Programm „Musik und gute Laune“*



Natürlich wurden auch heuer wieder Programmblätter angefertigt, in denen alle Informationen über die Veranstaltungen enthalten sind. Die Programmblätter wurden an alle Liezener Haushalte versandt und liegen auch in vielen Liezener Betrieben zur Mitnahme auf.



Die Chorgemeinschaft Liezen tritt mit Lehrern der Musikhochschule Graz in der Stadtpfarrkirche auf.



Weltberühmt ist der Jitro Mädchenchor, der am 23. März seinen Auftritt hat.

# Musikfrühling 1996



Die Unterhaltungsmusik steht beim Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle unter der Leitung von Sigi Weißenbacher im Mittelpunkt.



Aniada a Noar heißt auf weststeirisch soviel wie „Ein jeder ein Narr“. Das Quartett tritt am 15. März auf.



# Veranstaltungskalender

## Liezener Musikfrühling 1996

**Original Hoch- und Deutschmeisterkapelle - Di., 9. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Ein mitreißendes Programm der schönsten Wiener Lieder, Melodien, Walzer und Märsche...*

**Aniada a Noar - Fr., 15. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Erdig und rauh die Stimmen, virtuos und sauber die Instrumentalparts...*

**Jitro - Sa., 23. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Ein internationaler Mädchenchor der absoluten Spitzenklasse...*

**Nockalm-Quintett - So., 24. März, 20.00 Uhr, Zelt (Standort wird noch festgelegt)**

*Stimmungsmusik im Zelt...*

**Irish Folk Night - Fr., 29. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Traditionelle irische Pubmusik...*

**Jugenddisco - Omega, Stau & Eye - Sa., 30. März, 20.30 Uhr, Kulturhauskeller**

*DJs: X-Out, D-Shire, Morris Movin, Phobia...*

**Das Städtchen Drumherum - Do., 11. April, geschlossene Veranstaltung**

*Ein lehrreiches Theaterstück für Kindergartenkinder*

**Musik und gute Laune - Sa., 13. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Walter Kern und seine Musikanten, mit dabei Erich Edlinger und der Humorist Sepp Reich ...*

**Qualtinger - Do., 18. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Hits, wie „Der Gschupfte Ferdl“ und „Der Papa wird's schon richten“ leben wieder auf...*

**Violoncello Preisträgerkonzert - Sa., 27. April, 19.00 Uhr und So., 28. April, 10.00 Uhr, Kulturhaus**

*Teilnehmer aus 10 Nationen geben dieser Veranstaltung internationales Flair...*

**Mit Messer und Goebel - Di., 30. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Entertainment von außergewöhnlich hoher Qualität ... Karten sichern!*

**Geistliches Konzert - Do., 2. Mai, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Liezen**

*Die Chorgemeinschaft Liezen, unterstützt von Lehrern der Musikhochschule Graz, gibt ein geistliches Konzert...*

**Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle - Sa., 4. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus**

*Das Programm steht heuer ganz im Zeichen der Unterhaltungsmusik...*

**Fest der Panflöte - Ensemble IOVU - Do., 9. Mai, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche**

*Dieser Klangbogen verspricht ein unvergeßlicher Abend zu werden...*

Das Kulturreferat dankt:



Bez. Dir. Rudolf Schmid  
8940 Liezen  
Hauptplatz 1  
Tel. 03612/22238





## Karl Merkatz zu Besuch bei der Feuerwehr Liezen



**Karl Merkatz ist wahrlich ein Freund aller Feuerwehrleute. Nach einem anstrengenden Konzertabend im Liezener Kulturhaus kam er einer Einladung der Stadtfeuerwehr spontan nach und gab speziell für seine Freunde im Berggasthof Zierer ein weiteres Konzert.**

Der absolute Höhepunkt des Abends (Weihnachtsfeier der Stadtfeuerwehr Liezen) war das Lied „Der narrische Kastanienbaum“, das er, begleitet von Altbürgermeister Heinrich Ruff, gekonnt wie-

dergab. Feuerwehrkommandant Horst Freiburger überreichte seinem sichtlich gerührten „Kollegen“ Karl Merkatz für das fast einstündige Konzert die Gage...in Form eines Feuerwehrhelmes.

## *Bauerntheater im Pyhrn*



Die Theaterrunde Weißenbach war mit 3 Einaktern zu Gast im Pyhrner Feuerwehrrüsthaus. Die ausgezeichneten Leistungen der Schauspieler rund um „Schurl“ Kalcher wurden durch zwei ausverkaufte Veranstaltungen und lang anhaltenden Applaus belohnt. Die Pyhrner Feuerwehr hat wieder einmal bewiesen, daß ihr Rüsthaus auch eine kulturelle Begegnungsstätte ist.

## Fotowettbewerb

Wir wollen nochmals an den Aufruf in den letzten Ausgaben der Stadtnachrichten erinnern. Darin haben wir Sie gebeten, für das Buch „50 Jahre Stadt Liezen“ Fotos einzusenden. In dieses Buch sollen 10 Fotos aus einem Fotowettbewerb aufgenommen werden. Jenes Foto, das vom Redaktionsteam als schönstes Bild prämiert wird, soll als Ansichtskarte von Liezen aufgelegt werden. Bringen Sie bitte Ihre Farb- und Schwarzweißfotos (keine Dias) bitte bis spätestens Freitag, den 15. März 1996 ins Rathaus (Frau Mader, Erdgeschoß).

## Josef Hader in Liezen

**Freitag,  
1. März,  
19.30 Uhr,  
Kulturhaus**

*Kritiker feiern das aktuelle Programm „privat“ als minimalistisches Meisterwerk absurder Phantasie, als eine gelungene Mischung aus Ferdinand Raimund und Woody Allen. Wenn Josef Hader mit gekrümmten Rücken und gespitzten Knien auf dem Barhocker sitzt, blaß, bescheiden und vorgibt, die Geschichten seines Lebens zu erzählen, wird er zur eigenen, abendfüllenden Pointe.*

**Vorverkauf:** Trafik Rohrmoser im Pyhrn-park und Steiermärkische, nummerierte Sitzplätze!



Jugendreferent Alois Oberegger (links) bei der Preisverleihung

## Auszeichnung für „Saturday Nightline“

Für innovative Projekte im Kampf gegen den Tod auf der Straße haben das Kuratorium für Verkehrssicherheit und die Allgemeine Unfallversicherung den Wettbewerb „Go cool – go safe“ ausgeschrieben. Die „Saturday Nightline“, seit September im Dienste der Verkehrssicherheit vor allem für unsere Jugendlichen unterwegs, konnte den 3. Preis erreichen.

Bei der Preisverleihung wurde erwähnt, daß sich die Liezener Nachtlinie

nicht als typischer Discobus versteht, sondern durch die Teilnahme von 10 Gemeinden alle Veranstaltungen in diesem Bereich von

den Besuchern ohne Auto erreicht werden können. Gewürdigt wurde aber auch die Mitarbeit engagierter Jugendlicher, welche das Jugendreferat der Stadtgemeinde von Beginn an eingebunden hat. Der geringe Fahr-

preis von 30,- Schilling für Hin- und Rückfahrt ist auch für Autobesitzer ein echter Anreiz, mit dem wesentlich sichereren Bus zu fahren. Der Geldpreis von 5.000,- Schilling kommt selbstverständlich dem Projekt zugute, dessen Finanzierung nach dem Probebetrieb – für 1996 durch Mittel des Verkehrssicherheitsfonds – durch einen Zuschuß von LR Ressel und mit Hilfe von Werbebeiträgen der Wirtschaft gesichert ist. Die größte Anerkennung für diese Einrichtung ist aber die hohe Akzeptanz der Jugendlichen. Jeden Samstag benützen zwischen 120 bis 140 Jugendliche

den Bus, und dieser legt dabei pro Abend ca. 300 Kilometer zurück. Wenn man davon ausgeht, daß jeder Fahrgast ca. 50 km pro Abend im Bus sitzt, dann sind das jeden Samstag bis zu 7000 Kilometer Risikofahrten weniger.



## Loipe im Pyhrn auf 15 km ausgebaut

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer im Pyhrn eine gut ausgestattete Langlaufloipe. Doch in diesem Winter ist die Loipe besser, länger und vor allem mit mehr Möglichkeiten ausgestattet.



Insgesamt bietet die 15 km lange Loipe 2 Diagonalspuren und eine besonders breite Skatingspur. Beim Anlegen der Loipenführung wurde unter Anleitung des Langlauftrainers Fritz Zechner die Vielschichtigkeit des Geländes ausgenutzt. Betreut wird die neue Loipe durch den Pyhrner Landwirt Stefan Lemmerer, dem für den Einsatz des neuen Loipengerätes der Stadtgemeinde Liezen die jahrelange Erfahrung als Pistenbetreuer auf der Wurzeralm zugute kommt. Und so bietet die neue Loipenführung jedem Langläufer optimale Sportmöglichkeiten.

Weitere Vorzüge der Pyhrner Loipe sind die unmittelbare Stadtnähe, die drei gekennzeichneten Parkplätze und vor allem die kostenlose Benützung. Im Feuerwehrhäus Pyhrn gibt es in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, sich mit Speis und Trank zu stärken.

Ermöglicht wurde die neue Loipenführung durch die Angeschlossenheit der Pyhrner Landwirte und durch den Einsatz des Jugendreferenten Alois Oberegger und des Sportreferenten Bruno Strick. Und wer kleine Anregungen sucht...Fritz Zechner und seine jungen Sportler (siehe Foto) sind sicher gerne bereit, ihr Können zu zeigen und auch weiterzugeben.

### Altschuhsammlung

Ab sofort werden auch alte Schuhe gesammelt. Diese können entweder beim Altstoffsammlungszentrum oder beim Städtischen Bauhof abgegeben werden. Die Schuhe werden karitativen Zwecken zugeführt.

**Abgabetermine Städt. Bauhof:**  
Mo., Di., Do.: 7.00 - 12.00 Uhr, 12.45-17.00 Uhr, Mi.: 7.00-13.00 Uhr, Fr.: 7.00-13.15 Uhr

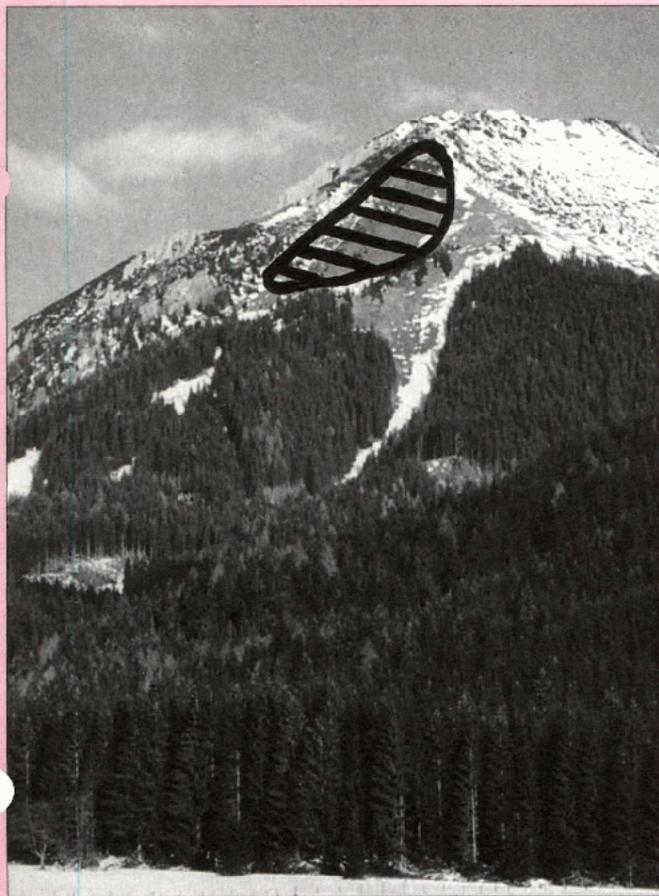
### Müllanalyse

Bei einer Müllanalyse des Liezener Restmülls wurde festgestellt, daß 62,59% des Hausmülls kein Restmüll sind. Dadurch wird das Müllbudget im Jahr um ca. S 700.000,- mehr belastet. Bitte um genauere Mülltrennung.



## Neuaufforstung im beliebten Skitourengebiet am Lahnerkogel

Die präkere Lawinensituation in den letzten Wochen dürfte die Tourenger mit Hirn von Skitouren abgehalten haben. Das nahende Frühjahr wird jedoch wieder tausende Tourenger auf die Berge locken! Eine der schönsten Touren am Pyhrn, das Abbruchgebiet der Brennesselgrabenlawine auf der oberen Fuchsalm sollte für alle Tourenger heuer tabu sein. Die Lawinerverbauung hat in diesem Bereich mit einer Neuaufforstung begonnen, um einen völligen Schutz der Pyhrnpaßstraße zu gewähren. Man sollte also im Bereich der Aufstiegs spur am Rücken zum Lahnerkogel wieder abfahren.



## Liezener bei österreichischen Meisterschaften am Stockerl

Am 10. und 11. Februar 1996 fanden in Schopfernau, Vorarlberg, die Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Langlauf statt. Der WSV-LL Liezen stellte mit sieben Teilnehmern die größte Mannschaft des Steirischen Schiverbandes. Dank der langjährigen Arbeit des Trainers Fritz Zechner dürfen wir uns über hervorragende Erfolge unserer Nachwuchslangläufer freuen:

**Schüler I w:** 2. Kristina Bertl, **Schüler I m:** 4. Thomas Schmölzer, 5. Andreas Schnitzer, 7. Georg Jahn, **Schüler II m:** 15. Andreas Traisch, **Jugend I m:** 3. Christoph Kraxner, 9. Klaus Gösweiner.

### Vereinsmeisterschaften

Am 10. März finden im Pyhrn die offenen Vereinsmeisterschaften statt. Eine Gelegenheit für alle Langlaufbegeisterten, entweder aktiv oder als Zuschauer daran teilzunehmen.

## Autobahnbrücken werden als Lagerplätze verwendet

Unter den Autobahnbrücken werden immer mehr Holz, Stroh und Heu, aber auch landwirtschaftliche Geräte, Autowracks usw. gelagert. Die Autobahnverwaltung befürchtet, daß im Falle von Bränden ernsthafte Schäden an den Brückenobjekten zu erwarten sind. Unter Umständen könnten jene Personen zur Haftung herangezogen werden, von denen diese Ablagerungen stammen.

Die ÖSAG ersucht deshalb alle Personen, welche Materialien aller Art unter Autobahnbrücken gelagert haben, diese bis spätestens 31. März zu entfernen.

Alle Gegenstände, die nach

dem 31. März noch vorgefunden werden, werden von der ÖSAG eingesammelt und den Eigentümern gegen Ersatz der entstandenen Kosten ausgefolgt. In Zukunft will die ÖSAG im Falle von Ablagerungen ausnahmslos Besitzstörungsklagen erheben bzw. diesbezügliche Handlungen gemäß den einschlägigen Verwaltungsgesetzen anzeigen.

Die Stadtgemeinde ersucht alle betroffenen Personen, dem Ersuchen der ÖSAG zu entsprechen und allenfalls gelagerte Gegenstände unter Autobahnbrücken zu entfernen bzw. in Zukunft keine Ablagerungen in diesem Bereich mehr vorzunehmen.

## Einladung zum Ämterlauf



.....an die Dienstnehmer aller Liezener Ämter und Firmen zur Teilnahme am 39. Ämter- und Firmenlauf am **Samstag, dem 16.3.1996, um 14.30 Uhr in der Planneralm** (Großer Rotbühellift).

• Einzel- und Gruppenwertung (auch gemischte Mannschaften)

• Verlosung von Sachpreisen bei der Siegerehrung im Hotel Karow

Diese Veranstaltung soll auch dazu dienen, neue Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende zu pflegen. Auch auf Ihre Teilnahme freut sich das Organisationskomitee.

### Termine für Abholung Gelber Sack

Montag, 11. März 1996

Dienstag, 27. August 1996

Dienstag, 23. April 1996

Montag, 7. Oktober 1996

Montag, 3. Juni 1996

Montag, 18. November 1996

Montag, 15. Juli 1996



**Spielenachmittag** - Am Mittwoch, dem 6. März 1996, findet von 15 bis 17 Uhr in der Bibliothek ein Spielenachmittag für Kinder ab 8 statt. Viele neue Spiele stehen zum Kennenlernen und Ausprobieren bereit.

**Zum Osterbasteln** am Mittwoch, dem 27. März 1996, ab 15 Uhr laden wir alle Kinder von 5 bis 8 ein.

**Das Schmökерpaket-Lesenspiel-Abschlußfest** steigt am Mittwoch, dem 10. April 1996, um 15.30 Uhr. Es gibt für alle, die am Lesenspiel teilgenommen haben, tolle Preise zu gewinnen. Um 16.30 Uhr liest die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Edith Schreiber-Wicke für alle Kinder ab 8 aus ihrem neuen Buch „Dem Einfall fiel es plötzlich ein“. Anschließend gibt es noch ein Super-Gewinnspiel. Natürlich sind sämtliche Bücher von Edith Schreiber-Wicke in der Bibliothek entlehnbar.

## Büchereinrichten

**Literaturbestand ausgebaut.**- Weiters wurde der Literaturbestand der Bibliothek Liezen mit vielen Büchern zu folgenden Themen ausgebaut: • 1000 Jahre Österreich • Sport • Technik • Ernährung und Garten • Erdkunde usw.

## Kinder- und Jugendbuchmesse

Heuer findet vom 8. bis 11. Mai zum zweitenmal die Kinder- und Jugendbuchmesse des Bezirks Liezen im Kulturhaus statt. Neben der Vorstellung des Buchprogrammes aller österreichischen und vieler deutscher Kinder- und Jugendbuchverlage wird es ein breitgefächertes Rahmenprogramm geben. Anfangen von Autorenlesungen über Leseimitationsprogramme bis zu den, die Sonderausstellungen begleitenden, Vorträgen „Neues Lernen“ und „Neue Medien“ im kleinen Kulturhausaal. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Genauere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es in der Bibliothek Liezen unter der Telefonnummer (03612)22881-137.

# Liezen im Rückblick

## vor 25 Jahren

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres 1971 beschloß der Gemeinderat, dem ARBÖ den zur Errichtung des Prüfzentrums benötigten Grund zu verkaufen. Damit wurde die Grundlage zur Errichtung dieses wichtigen technischen Zentrums geschaffen.

Der Abschluß der südseitigen Verbauung des Hauptplatzes war eine sogenannte „schwere Geburt“. Mehrmals mußte der Gemeinderat diesbezüglich Beschlüsse abändern, bis die Verbauung endgültig mit ihrem heutigen Aussehen abgeschlossen werden konnte.

## vor 50 Jahren

Die Probleme der Nachkriegszeit waren auch im Rathaus überwältigend. Wohl gab es

mehrere Gemeinderatssitzungen, zum Schreiben eines ordentlichen Protokolls über diese Sitzungen reichte die Zeit aber offenbar nicht. Auf der Rückseite einer Einladung ist handschriftlich vermerkt, daß unter anderem über die Verwendung des Sportplatzes bei der damaligen Schmidhütte für allgemeine Sportveranstaltungen (jetzt WSV-Sportplatz) diskutiert wurde. In der Kartoffelhalle waren im Winter 1945/46 6000 kg Kartoffeln zugrundegegangen. Ein für die damalige hungernde Bevölkerung wahrlich großer Verlust.

## vor 75 Jahren

Das Ringen um ein ausgeglichenes Budget ist auch aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzungen unter Bürgermeister Steinhuber zu Beginn des Jahres 1921 ersichtlich. Auch damals konnte das Budget durch Sparen allein nicht

ausgeglichen werden. So beschloß der Gemeinderat, für den Ausschank von einem Liter Wein eine Gemeindesteuer von zwei Kronen und für den Ausschank von einem Liter Most eine Gemeindesteuer von 50 Heller einzuheben. Auch eine Lustbarkeitssteuer auf Tanzunterhaltungen wurde beschlossen. Auswärtige Gesellschaften hatten 15 % der Einnahmen abzuliefern, örtliche Veranstalter kamen mit 5 % noch recht glimpflich davon. Eine andere Lustbarkeit, nämlich ein Gasselfahren, wurde dagegen von der Gemeinde finanziell unterstützt.

## vor 100 Jahren

Damals war offenbar eine Verlegung der Bezirkshauptmannschaft im Gespräch. Bürgermeister Carl Dobler berichtete jedenfalls, daß die Gemeinderäte Größwang, Kogler und Keller in dieser

Angelegenheit beim „Herrn Statthalter“ in Graz waren.

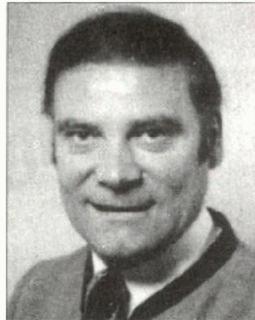
Gemeinderat Größwang berichtete über diese Vorsprache, daß der „Herr Statthalter die Deputation auf die lebenswürdigste Weise empfangen und für die örtlichen Angelegenheiten von Liezen sogar Interesse bestätigt hat.“ Da sich der Statthalter aber laut Protokoll „puncto der Überlegung der Bezirkshauptmannschaft nach Admont nicht dagegen und nicht dafür aussprechen konnte“, wurde einstimmig beschlossen, für diese Angelegenheit ein „gemeinsames Comité einzusetzen, welches sich unausgesetzt über diese Sache im laufenden zu erhalten hätte.“

Das Comité muß jedenfalls sehr erfolgreich gearbeitet haben, denn die Bezirkshauptmannschaft blieb bekanntlich in der Bezirkshauptstadt.



# Musikschuldirektor nun Doktor der Philosophie

Der Direktor unserer Musikschule, Mag. Ing. Adolf Marold, konnte im Dezember nach längerem Studium und umfangreichen Arbeiten ein weiteres Studium erfolgreich abschließen. Am 15. Dezember 1995 wurde er in Graz zum Doktor der Philosophie promoviert. Die letzte, mehrere Stunden dauernde Prüfung, konnte er mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Seine Doktorarbeit „Spiel in kleinen Gruppen unter besonderer Berücksichtigung musikalisch-pädagogischer und ästhetisch-soziologischer Aspekte“ wird in Zukunft ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Musikschulen sein.



Die Stadtgemeinde freut sich über diese Initiative und den Erfolg ihres Musikschuldirektors und gratuliert Dr. Mag. Ing. Marold sehr herzlich zu seinem Studienabschluß.

## Verleihungen

Der in Liezen wohnhafte und praktisch in der ganzen Welt an Opernhäuser bekannte Hochschulprofessor Dr. Wolfram Skalicki (Foto rechts) ist von der Stmk. Landesregierung durch die Verleihung des „Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark“ ausgezeichnet worden. Das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ erhielt Herr Ingomar Hartner (unten rechts) und OAR i.R. Friedrich Fischelschweiger (unten links).



# Gerd Moser wurde Hofrat



Dem Direktor der BHAK und BHAS, Herrn Dkfm. Mag. Gerd Moser, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um das berufsbildende Schulwesen mit Entschluß des Herrn Bundespräsidenten Dr. Thomas Klestil vom 27. Dez. 1995 der Berufstitel Hofrat verliehen.

## Geburten

### Mädchen

Claudia Kronberger eine Lisa · Franz und Ingrid Schleipfner eine Silvia · Gudrun Linner eine Tamara · Mag. Andrea Raffalt eine Corina Maria · Astrid Langbrugger eine Natascha · Johann und Monika Schupfer eine Regina

### Knaben

Sabine Langreiter einen Dominik · Günther und Veronika Schüssler einen Christian · Gerald und Daniela Klammer einen Michael · Gerd Dieter und Doris Ettlmayr einen Christian.

## Sterbefälle

Pensionistin Margarete Prasch (69) · Werksarbeiter Stefan Baumgartner (59) · Volksschullehrerin i. R. Rosina Waschl (70) · ÖBB-Beamter i. R. Friedrich Praster (83) · Frühpensionist Hannes Bindlechner (35) · Pensionistin Wilhelmine Patel (90) · Hausfrau Eleonore Kleewein (75) · Beamter i. R. Kurt Hödl-Kuffner (77) · Werksangestellter i. R. Ferdinand Lackner (79) · ÖBB-Bediensteter i. R. Gustav Sommer (62) · Pensionistin Elisabeth Robe (95) · Werksarbeiter Franz Hütter (62)

## Sprechtage im Stadttamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- Vizebürgermeister Köck, DW 120
- Finanz- und Kulturreferent, Mag. Rudolf Hakel, DW 125
- Bausprechtage, DW 112 bis 115 bzw. DW 138

Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr Verkehrsreferent Johann Aichholzer, DW 113

## Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

**0663/83 53 33**

## Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden.

- Altenhilfe: 24244 und 22881/DW 110
- Essen auf Rädern: 22881/DW 110
- Hauskrankenpflege: 24244
- Heimhilfe: 22881/DW 110 oder 24244
- Projekt-Tagesmütter: 25590
- Beratungszentrum: 26 322

# Der Bürgermeister gratulierte

## 70 Jahre

Arnold Guhl, Röhweg 15  
 Adelheid Moosbrugger, Admonter Straße 50  
 Charlotte Tautschnig, Schlagerbauerweg 1  
 Franz Kohlbauer, Südtiroler Gasse 2  
 Franz Schwarzlechner, Admonter Straße 42  
 Magda Koska, Fronleichnamsweg 5  
 Josefa Lumpe, Grimminggasse 22  
 Anna Rappl, Rathausplatz 6  
 Hilde Hauser, Birkenweg 7  
 Adolf Auer, Dr.-Karl-Renner-Ring 34  
 Ing. Franz Seewald, Hauptstraße 16  
 John-Karl Kussegg, Dr.-Karl-Renner-Ring 21 b

## 75 Jahre

Georg Ochs, Pyhrnstraße 11  
 Martin Henn, Tausing 23  
 Ernst Kirchsteiger, Brunnfeldweg 22  
 Hermann Fadinger, Rosegggasse 12  
 Herta Manner, Fronleichnamsweg 9 a  
 Margarete Voitle, Am Weißen Kreuz 12  
 Alfred Lugsteiner, Dr.-Karl-Renner-Ring 13  
 Hildegard Fischbacher, Dr.-Karl-Renner-Ring 39  
 Johanna Rohrauer, Rosegggasse 5  
 Dorothea Praster, Hauptstraße 16

## 80 Jahre

Lucia Jetschko, Rosegggasse 10  
 Maria Kaupa, Admonter Straße 35  
 Pauline Stieg, Dr.-Karl-Renner-Ring 23

## 85 Jahre

Adelheid Zechner, Höhenstraße 60  
 Stefanie Pauer, Oberdorferweg 9  
 Rudolf Grogger, Kernstockgasse 9  
 Berta Pürkl, Dr.-Karl-Renner-Ring 15



**95  
Jahre**

Stefanie Kaltenböck,  
Pyhrnstraße 33

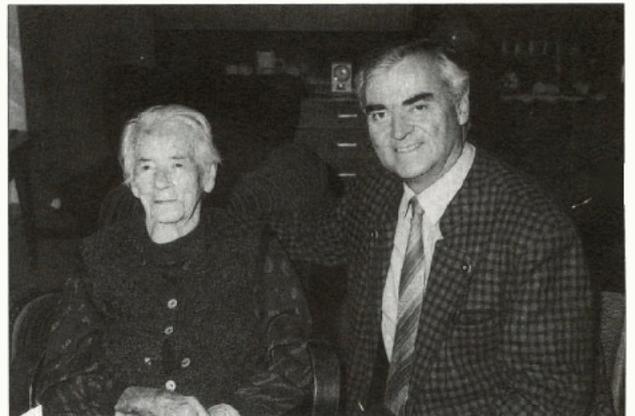
## Goldene Hochzeit

Alois und Apollonia Frehsner, Pyhrn 52  
 Engelbert und Margaretha Fleischmann,  
Pyhrnstraße 43  
 Alexander und Hildegard Suchanek, Dr.-  
Karl-Renner-Ring 36



Bild links:  
Agnes Immervoll,  
Albshausener  
Straße 5

Bild rechts:  
Maria Striedinger-  
Klug, Admonter  
Straße 3



**90  
Jahre**

Bild links:  
Eduard Speer,  
Dr. Karl-Renner-  
Ring 28

Bild rechts:  
Anton Hüfinger,  
Pyhrnstraße 14

